Karte von ihm durchgeführt worden ist. Meinen Mitarbeitern bitte ich, meinen herzlichen Dank aussprechen zu dürfen für die unschätzbare Hilfe, die sie mir geleistet haben.

Schliesslich habe ich in diesen Band einen sehr kurzen Bericht über meinen im Jahre 1890 vorgenommenen Kurierritt von Teheran über Asterabad nach Meschhed und Kahka, eingefügt, eine Reise, die ich in meinem im Jahre 1892 herausgegebenen Buche: »Genom Khorasan och Turkestan» (Durch Khorasan und Turkestan) ausführlich geschildert habe. Das von diesem Ritt handelnde Kapitel bietet nur eine sehr oberflächliche und flüchtige Beschreibung der grossen Karawanenstrasse. Es gehört jedoch mit voller Berechtigung zu meiner auf eigenen Beobachtungen aufgebauten Beschreibung des östlichen Persiens.

Die Übersetzung meines schwedischen Manuskripts sowie die Korrekturlesung des vorliegenden Bandes verdanke ich Herrn Doktor Johannes Paul an der Kais. Deutschen Gesandtschaft in Stockholm.

Mittlerweile ist der Grundplan dieser Arbeit erweitert worden. Sie ist in so hohem Masse an Umfang gewachsen, dass ich es für notwendig hielt, ihren Inhalt auf zwei Bände zu verteilen. In Band II, den ich Ende nächsten Jahres herausgeben zu können hoffe, wird allerdings das Hauptgewicht auf den Text gelegt werden, doch auch dieser Teil wird eine sehr interessante Karte enthalten, nähmlich von ganz Ostpersien in dem Masstabe 1 : 1 000 000, die in acht Blätter eingeteilt ist. Sie ist bereits seit einiger Zeit in Arbeit und wird von Herrn Oberst H. Byström unter Zugrundelegung des vorhandenen Materials ausgeführt und durch die Angaben über meine Marschroute sowie durch morphologische Details vervollständigt, die aus meinen Panoramen entnommen werden. Der illustrative Teil des zweiten Bandes besteht im übrigen nur aus 8 Tafeln mit farbigen Panoramen, 18 Lichtdruckphotographien von ostpersischen Landschaften sowie Abbildungen fossiler und petrographischer Präparate.

Der Text des zweiten Bandes wird sich aus einer Anzahl Abhandlungen verschiedener Verfasser zuzammensetzen. Ich selbst beschreibe Ostpersiens Geomorphologie, Reisen in diesem Teile des Iran und die von diesem verfertigten Karten. Auf Anregung des Herrn Doktor Karl D. P. Rosén, Professor beim Generalstabe, werde ich unter seiner Mitarbeit das Verfahren erklären, das ich bei der Herstellung der Karte von meiner Marschroute anwandte und das auch für die Karten gilt, die ich im Laufe vieler Jahre in Zentralasien und Tibet entworfen habe. Dieser Beschreibung wird eine Anzahl Illustrationen und ausführlicher Tabellen angegliedert.

Fachleute werden die Beschreibung der 200 Gesteinsproben die ich von meiner Reise mit nach Hause gebracht habe, sowie einer Anzahl Salz- und Erdartproben übernehmen im Zusammenhang mit einem allgemeinen geologischen Ueberblick über Ostpersien. Hierzu ist jedoch zu bemerken, dass meine Sammlung von Gesteinsproben sehr unvollständig und ungenügend ist. Dies hat nicht zum wenigsten seinen Grund darin, dass mein Weg zum grössten Teile durch Wüstengegenden führte, die verhältnismässig selten Berge aufweisen.